VBE PINNWAND
Mitteilungen für die niedersächsischen Schulen

Hannover, 01.06.2016 (Nr. 53)

„Hat es Ihnen bei uns gefallen?“

– MK-Online-Umfrage zum Schulsaisonende 2015/16 –

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
seit dem 1. Juni ist das Antwortportal für die Zufriedenheitsanalyse frei geschaltet. 25 Tage haben alle pädagogisch an den Schulen Beschäftigte die Gelegenheit ihr (Un)-Wohlsein im Schulbetrieb dem Ministerium rückzuspiegeln. Dabei geht es bei den sechs Kernaufgabenbereichen nicht um die Tätigkeiten an sich sondern um deren jetzige Rahmenbedingungen.

Da die vorgegebenen Antwortmuster zu jedem Aufgabenbereich gleich sind, dürfte Ihnen die Auswahl häufiges Kopfzerbrechen bereiten. Dafür gibt es aber die letzte Ankreuzmöglichkeit: „Keine Angabe“. Auch Schulleitungen müssen nicht nachweisen, dass sie trotz aller Überbeanspruchung ihre Schule sicher leiten.

Die Kultusministerin verweist in ihrem Anschreiben auf eine zunehmende Arbeitsdichte, die in der großen Anzahl von Überlastungsanzeigen – vor allem aus den Grundschulen – dokumentiert wurde. Umso erstaunlicher ist es, dass angeblich daraus keine konkret belastenden Tätigkeiten herausgefiltert werden konnten.

Erwarten Sie nicht, dass Ihre innerbetrieblichen Verbesserungsvorschläge mit einer Prämie belohnt werden. Die Landesregierung verspricht als Belohnung für die Teilnehmer an der Online-Befragung eine „noch bessere und effektivere“ Unterstützung.

Für den VBE kann „Mehr Zeit für gute Schule“ nur heißen, dass die Arbeitszeit analysiert und neu justiert wird. Wenn sich die harten Fakten nicht ändern, werden auch weiterhin alle Maßnahmen des Gesundheitsmanagements an ihre Grenzen stoßen.

Ihre Gitta Franke-Zöllmer
VBE-Landesvorsitzende

– zum Schmunzeln –

Mit Heißluft nach oben

Ein Mann in einem Heißluftballon hat sich verirrt. Er geht tiefer und sichtet eine Frau am Boden. Er sinkt noch weiter ab und fragt: „Entschuldigung, können Sie mir helfen? Ich habe einem Freund versprochen, ihn vor einer Stunde zu treffen und nun weiß ich nicht, wo ich bin.”

Die Frau antwortet: „Sie sind in einem Heißluftballon in ungefähr 10 m Höhe über Grund. Sie befinden sich zwischen dem 51. und 52. Grad nördlicher Breite und zwischen dem 10. und 11. Grad westlicher Länge.”

„Sie müssen Lehrerin sein”, sagt der Ballonfahrer. „Bin ich”, antwortet die Frau, „woher wissen Sie das?” „Nun“, sagt der Ballonfahrer, „alles, was Sie mir sagten, ist technisch korrekt, aber ich habe keine Ahnung, was ich mit Ihren Informationen anfangen soll und Fakt ist, dass ich immer noch nicht weiß, wo ich bin. Offen gesagt, waren Sie mir keine große Hilfe. Sie haben nur meine Reise noch weiter verzögert.”

„Sie müssen im Bildungsministerium tätig sein”, antwortet die Frau. „Ja”, sagt der Ballonfahrer, „aber woher wissen sie das?” „Ganz einfach” sagte die Frau. „Sie wissen weder, wo Sie sind, noch wohin Sie fahren. Sie sind auf Grund einer Menge heißer Luft in Ihre jetzige Position gekommen. Sie haben ein Versprechen gemacht, von dem Sie keine Ahnung hatten, wie Sie es einhalten können und erwarten von den Leuten unter Ihnen, dass sie Ihre Probleme lösen. Tatsache ist, dass Sie exakt in der gleichen Lage sind, wie vor unserem Treffen, aber jetzt soll ich schuld sein.”

(zu finden in: rheinland-pfälzische schule 1/03 und nds 3/04)
Quelle: http://www.grundschulmarkt.de/heissluft.htm

VERBAND BILDUNG UND ERZIEHUNG, Landesverband Niedersachsen, Fachgewerkschaft für Lehrer/-innen und Erzieher/-innen im »NBB – Niedersächsischer Beamtenbund und Tarifunion«, Ellernstraße 38, 30175 Hannover, Tel.: 0511/3577650, Fax: 0511/3577689, E-Mail: mail@vbe-nds.de, Internet: http://www.vbe-nds.de – Vorsitzende: Gitta Franke-Zöllmer, Düteesch 33, 49124 Georgsmarienhütte, Tel.: 05401/2818, Fax: 05401/2819, Mobil: 0171/7409560, E-Mail: g.franke.zoellmer.vbe-nds@web.de – V. f. d. I.: Uwe Franke